

Walter Schild

Siegreiche Compact Cassette

„Bin all hier“ teilt der piffige Igel dem ausgepowerten Hasen in der einschlägig bekannten Fabel mit. Ähnlich siegreich macht's die Compact-Cassette nach, die 1970 mit der Einführung des Chrombands (zusammen mit der Dolby-Rauschunterdrückung) die HiFi-Bühne betrat. Nicht nur wurde das offene Spulengerät vollständig verdrängt, selbst als vorgepielter Musikträger hat sie die Schallplatte inzwischen überrundet. Ihr Flegelalter liegt bereits auch hinter ihr: Vorbei sind die Probleme mit den unterschiedlichen Arbeitspunkten in der Chromklasse und wie unser Test zeigt, ist auch ihre Empfindlichkeit kein Thema mehr. Die Norm wird nun so modifiziert, daß sowohl Bänder japanischer wie auch europäischer Provenienz optimal klingen – einen guten Recorder vorausgesetzt. Um jedoch das letzte Quentchen Qualität aus der Magnetmischung herauszuquetschen, bedarf es aber nach wie vor einer einmeßbaren Maschine; vielleicht der Sony TC-K 777ES, die wir in dieser Ausgabe getestet haben.

HI-FI-NEUHEITEN, TRENDS, NOTIZEN

Baßstark

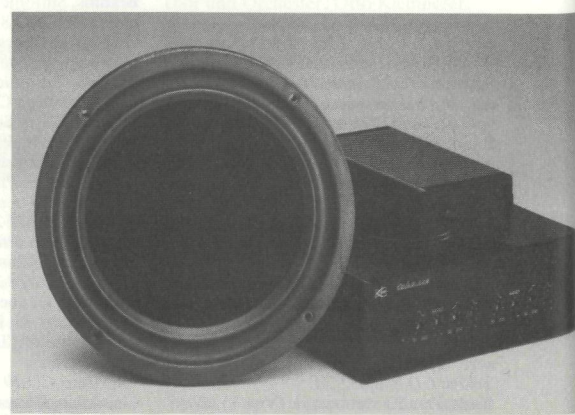
Aus Frankreich kommt ein neues Subwoofersystem, daß alles bisher dagewesene in den Schatten stellen soll. **George Cabasse** und sein Entwicklungsteam haben einen aktiven Baßadapter und einen Subwoofer konzipiert.

Der Subwoofer „Etna“, so der Name des Baßlautsprechers, ist in Push-Pull-Technik aufgebaut, das heißt, zwei Tieftöner sitzen nebeneinander im Gehäuse, wobei von einem die Membran nach außen und vom anderen nach innen zeigt. Eine spezielle Phasenlinearitätsschaltung soll zudem die Verzerrungen auf ein Minimum reduzieren. Die Membranen sind in sogenannter Wabenhohlkammer-Technik aufgebaut und sollen daher auch hohe Schalldrücke ohne Verzerrungen verkraften können.

Der zugehörige elektronische Baßadapter ist stereophon ausgelegt, so daß auch zwei Subwoofer verwendet werden können. Die für Satellitenlautsprecher nötigen Hoch- und Tiefpaß-Filter sind im Bereich von 50 bis 200 Hertz einstellbar. Der Baßadapter ist daher auch für andere als speziell darauf abgestimmte Satellitensysteme verwendbar.

Der Preis für Baßadapter und Subwoofer „Etna“ soll bei ca. 3400 Mark liegen.

Der neue aktive Baßadapter von Cabasse läßt sich an alle guten Lautsprecher anpassen



Ermöglicht simultane TV-/UKW-Stereo-Aufnahmen: Sharp HiFi-Video-Recorder VC-5F3G



Senkrechtstarter

Videorecorder mit HiFi-Ton erleben derzeit einen großen Boom, denn das Qualitätsbewußtsein der Verbraucher, neben einem guten Bild auch noch hervorragende Tonqualität zu haben, nimmt zu.

Sharp bringt zur Sommersaison nun einen VHS-Videorecorder heraus. Mit dem VC-5F 3 G ist es sogar möglich, simultane TV-/UKW-Stereo-Sendungen gleichzeitig aufzuzeichnen. Für den Herbst dieses Jahres ist eine Video-Audio-Kontrolleinheit als Zubehör geplant, die HiFi- und Video-Ton koppelt. Weitere Features des Geräts sind beispielsweise die Kabeltauglichkeit des Tuners sowie der Pal-Secam-Decoder, mit dem etwa französischen Fernsehen aufgezeichnet und wiedergegeben werden kann.

Zwei neue CD-Player für das Midi- und das 43-Zentimeter-Europa-Normformat ergänzen das Sharp-Programm. Beide Geräte sind als Schublader konstruiert. In der Ausstattung sind der DX 100 und der DX-H200 weitgehend identisch. Beide Player sind mit acht Zentimetern Bauhöhe so flach ausgefallen, daß sie sich auch bei beengten Platzverhältnissen problemlos aufstellen lassen.

Taschen-Spieler

Nachdem Sony und Technics ihre CD-Winzlinge bereits im Handel beziehungsweise gerade vorgestellt haben, präsentiert **Philips** Ende Juni ein Muster des neuen CD 10, das allerdings noch nicht funktionierte.

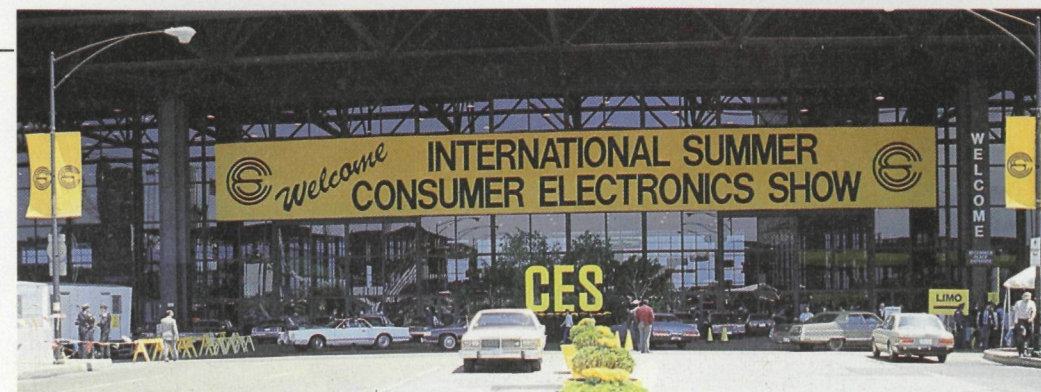
Er soll bereits nach der Funkausstellung in größeren Stückzahlen produziert werden und ebenfalls unter 1000 Mark kosten. Den Titel „kleinster CD-Player der Welt“ wollen die Holländer mit dem CD 10 nicht zurückerobern. Dafür aber soll es der beste Kleinplayer sein. Eine verbesserte Laufwerkskonzeption soll dafür gerade stehen, die übrigens auch in den neuen Heimplayern zu finden sein wird, welche ab der Funkausstellung in den Handel kommen.

Neben der obligaten Tragetasche wird als Zubehör zum CD 10 auch eine DIN-gerechte Autohalterung mit eingebautem Vorverstärker angeboten, in die der Player dann einfach eingeschoben wird. Auf diese Weise wird ein separater Auto-CD-Player überflüssig und gleichzeitig ist auch das Problem der Diebstahlsicherung gelöst: Bei vermuteter Gefährdung zieht man das kleine Gerät einfach heraus und nimmt es mit.

Soll aufgrund neuer Laufwerkskonzeption die Nummer 1 unter den Mini-Playern werden: Philips CD 10



Kann in sechsfacher Geschwindigkeit Cassetten kopieren: Technics RSB-66W



Bericht von der CES aus Chicago Neue Trends aus USA

Das große Ereignis der HiFi-Video-Branche ist die jährlich zur Jahresmitte stattfindende CES in Chicago. Dort decken sich nicht nur die Händler mit der Ware für die kommende Saison ein, dort werden vor allem auch die Trends gesetzt, an denen sich der Weg in die Zukunft ablesen läßt. Drei Strömungen zeichnen sich ab: Da ist zum einen der alle Dimensionen sprengende Boom bei CD-Playern und Platten, wobei der CD-Player fürs Auto besonderes Aufsehen erregt. Die Händler stöhnen wegen der Engpässe und Lieferschwierigkeiten. Ein weiterer Schwerpunkt ist das immer mehr fortschreitende Zusammenwachsen von Audio und Video, das besonders bei den höherwertigen Geräten zu beobachten ist. Häufig zu finden sind „Fernseh-Abteilung“, an die nur noch ein Monitor zur Bildwiedergabe angeschlossen werden

braucht, sondern auch Komplettanlagen samt Fernseher und Videorecorder, bei denen sich alle Geräte über eine einzige Fernbedienung steuern lassen. Dazu gehören häufig Projektions-Fernseher mit großen Bildschirmen, die mittlerweile eine erstaunlich gute Bildqualität liefern.

Hauptthema der CES war diesmal 8-mm-Video. Zu sehen gab es die ersten 8-mm-Videorecorder mit digitalem PCM-Ton, der bei reiner Tonaufnahme eine maximale Spielzeit von 24 Stunden ermöglicht. Der Ton wird hier digital aufgezeichnet und ist auf sechs Spuren untergebracht. Qualitativ entspricht der PCM-Ton einem guten Cassettenrecorder, es gibt aber beim Cassetten-tausch keine Schwierigkeiten mit unterschiedlichem Azimut und Dolby-Entzerrung, wie dies bei der Compact-Cassette bisweilen der Fall ist.

Die High-End-Szene ist in USA nach wie vor recht aktiv, wenn es auch nicht allzuviel Neues zu sehen gab, mit Ausnahme eines Laser-Abtastes für die gute alte schwarze Analog-Scheibe, der aber nicht vorgeführt wurde, da offenbar nicht funktionsfähig. Mehr praktisches Interesse verdient die Flachmembran-Lautsprecher von Sawafuji, die demnächst auch hierzulande zu haben sein sollen. Auch die Flachlautsprecher aus Styropor, die in ähnlicher Form auch hierzulande vor Jahren insbesondere im Bausatz-Handel gängig waren, feiern in etwas modifizierter Form fröhliche Urständ. Sie wurden in einem Springbrunnen vorgeführt, um ihre Wasserfestigkeit zu demonstrieren – „Wassermusik“ auf amerikanisch.

Kopierwerk

Von **Technics** wird zur Funkausstellung ein neuer Doppelrecorder kommen, mit dem man Cassetten im Schnelldurchgang überspielen kann. Mit dem RS-366 W ist dies in sechsfacher Geschwindigkeit möglich, wobei die Qualitätsverluste gering bleiben sollen. Um seine Vielseitigkeit zu gewährleisten, hat man dem Technics RS-B66W drei Rauschunterdrückungssysteme, Dolby B, C und dbx, spendiert, so daß praktisch alle fremdbespielten Cassetten gefahren werden können. Um Gleichlaufschwankungen entgegenzuwirken, wie sie bei

anderen Doppelrecordern zwischen den Laufwerken auftreten können, wird beim Technics für beide Decks nur ein einziger DC-Servo-Motor verwendet.

Aufnahmen kann man jedoch nur auf einem Deck, das andere dient lediglich zum Abspielen. Ausgesteuert wird mit zwei Schiebereglern.

Weitere Features: Die Überspielgeschwindigkeit kann vorgeählt werden, für den gleichzeitigen Start beider Laufwerke gibt's einen Synchro-Schalter. Vervollständigt wird die Ausstattung durch ein Musiksuchlaufsystem. Der Preis für diesen interessanten Doppelrecorder steht noch nicht fest.

An dieser Stelle informieren wir in regelmäßiger Folge über neue Produkte auf dem HiFi-Markt. Auch über interessante technische Entwicklungen und Trends wird berichtet. Tests sind unter dieser Rubrik nicht zu finden, es handelt sich hier um Vorabinformationen, deren inhaltliche Untermauerung unseren Testberichten vorbehalten bleibt. Natürlich können wir aus der Fülle der von der Industrie laufend vorgestellten Neuheiten nur einen Ausschnitt bringen. Wir beschränken uns daher auf wirklich interessante Produkte und Meldungen aus dem HiFi-Bereich.